

KLÖPFER & MEYER

HERBST 2018



Simone Regina Adams · Katja Brommund · Andreas Förster · Felix Huby · Klaas Huizing · Hermann Kinder
Vincent Klink · Gunther Klosinski · Silke Knäpper · Karl-Josef Kuschel · Christine Langer · Thomas Moser · Gerhard Schweizer
Thumilan Selvakumaran · Thomas Weiß

Der Klöpfer & Meyer Gedichtkalender 2019

Liebes Klöpfer & Meyer-Publikum,

Wie mein Verlag, »wie mein Verleger sein sollte«, darüber schrieb vor Jahren Hans Magnus Enzensberger einen Aufsatz »Bücher à la carte«. Und wie die Überschrift schon ahnen lässt, griff er auf der Suche nach seinem Verlags- und Verlegerideal zum schönen Bild mit den Küchenmeistern, zum Vergleich mit der gehobeneren Gastronomie. Auch ihr hafte etwas »Altmodisches« an: Denn immer noch gibt's diese kleinen Restaurants, die den Ehrgeiz haben, dem Gast etwas Vorzügliches vorzusetzen.

Tatsächlich, in diesen Zeiten der schnellen Massenverköstigung und des gruseligen »Coffee and Döner to go« ist das auch unser altmodisches Ziel: den Gästen eine wohlkomponierte Karte – bzw. unserer guten Leserschaft ein ausgesuchtes, ein eigensinniges, ein unterscheidbares Programm zu bieten. Unsere Köche heißen Autorinnen & Autoren. (Und dieses Mal haben wir gar einen gestandenen Küchenmeister und richtigen Patron im Programm!) Sie sind allesamt Individualisten, sind originelle, sind selbst- und querdenkende Menschen. Mit ihnen möchten wir Bücher bringen, die einfach gut – und: eigen, typisch, ursprünglich sind. Bücher, die einladend präsentiert sein wollen, um schließlich auch der Leserschaft schlummernde Leselust zu wecken. Um im Bild zu bleiben: Das macht eine Speisekarte aus, die guten Appetit macht.

Gewiss, Eigenlob stinkt. Dafür tut Fremdlob gut. Zum Beispiel dieses: »Klöpfer & Meyers Programm lässt immer wieder aufhorchen – und der Verlag ist unterwegs zu einem der wichtigsten unabhängigen Literaturverlage!« So schrieb uns das zum Silbernen Geburtstag Michael Riethmüller von der Buchhandlung Ravensbuch. In der Redaktion des »BuchMarkt« hieß man uns auch schon einmal hoch Wohlmögend »der kleine Hanser in Tübingen«. Und Arnold Stadler, der Büchnerpreisträger, der nun ganz gewiss nicht mehr süßholzraspelnd auf Verlagssuche ist: »Klöpfer & Meyer wird immer mehr zu einem meiner Lieblingsverlage!«

Ja, solche Sätze erfreuen und wärmen. Aber, natürlich, wir wissen, dass Lob nur das Mittel ist, jemanden dahin zu bringen, dass er's verdient. Dass Lob also Anstachelung und Verpflichtung ist. Freilich, es gilt für uns und unsere Köchinnen & Köche auch diese Zeile von Lessing: »Wir wollen weniger erhoben – und fleißiger gelesen sein« ...

Drum, liebe Leserin und lieber Leser, jetzt sind Sie dran: unser Herbstprogramm 2018 steht, unsere »Bücher à la carte« sind »angerichtet« – und wir glauben fest, sie können sich sehr wohl lesen und sehen lassen. Blättern Sie sich durch unseren Katalog, lassen Sie sich erreichen, auf den Geschmack bringen – und dann aber, wie immer, ganz Ihrer Profession und Leidenschaft entsprechend: buchhandeln, rezensieren und lesen Sie gut!

Recht herzlich, Ihr

Hubert & Meyer



Foto: Burkhard Riegels

LUDWIG-UHLAND-
FÖRDERPREIS

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHER
LANDESPREIS
für literarische Verlage

MITGLIED IM PEN

Ein Debattenbuch für Winfried Kretschmann!

Die Demokratie lebt vom Kompromiss – und vom Disput, vom offenen Streit, der dem guten Kompromiss vorausgeht. Und der Streit wiederum braucht einen öffentlichen Raum, in dem frei von Furcht, Repression und Zensur debattiert und gemeinsam über die Sicht auf die Dinge verhandelt werden kann. Das ist so ganz die Überzeugung von Winfried Kretschmann.

Dieser Möglichkeitsraum politischen Handelns steht aber gehörig unter Druck: Die fortschreitende Digitalisierung und die neuen Medien haben in den letzten Jahren ungeahnte neue Ausdrucksmöglichkeiten geschaffen – und haben aber auch zur Verflüchtigung und Zersplitterung in zahllose Milieus geführt. Die Dichotomie von wahr und falsch wird in Frage gestellt. Und zugleich lösen sich die nationalen Grenzen der Öffentlichkeit allmählich auf.

Wie also ist die »Agora«, der öffentliche Raum als Schauplatz der Demokratie zu erhalten und zu stabilisieren? Ihre Überlegungen und Überzeugungen zu dieser Frage stellen renommierte Politiker, Publizisten und Schriftsteller in diesem Buch »Gegenverkehr« zur Diskussion. Sie machen hinreichend Mut: der »Gegenverkehr« lässt sich regeln. Das Lebenselixier der Demokratie ist ein zu verteidigendes ...

»Diktaturen sind
Einbahnstraßen,
in Demokratien herrscht
Gegenverkehr.«
Alberto Moravia

RALF FÜCKS · THOMAS SCHMID (HG.)

THIERRY CHERVEL
GISELA ERLER
RALF FÜCKS
GEBHARD FÜRST
ROBERT HABECK
JEANETTE HOFMANN
NORBERT LAMMERT
SIBYLLE LEWITSCHAROFF
WILFRIED MAIER
ANGELA MERKEL
ARMIN NASSEHI
BERNHARD PÖRKSEN
TABEA RÖSSNER
DIETER SALOMON
THOMAS SCHMID
ERWIN TEUFEL
PETER UNFRIED
ALEXANDER VAN DER BELLEN
ANDREAS VOSSKUHL

Gegenverkehr Demokratische Öffentlichkeit neu denken

KLÖPFER&MEYER

BEREITS ERSCHIENEN

Ralf Fücks und Thomas Schmid (Hg.)
Gegenverkehr
Demokratische Öffentlichkeit neu denken

2018, 236 Seiten,
geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen
€ [D] 24,- / [A] 24,70
ISBN 978-3-86351-467-9 · Warengruppe 1973

eBook
ISBN 978-3-86351-322-1



9 783863 514679

Vincent Klink

Vincent Klink ist ein Küchenmeister, der weit über den Topf und den Tellerrand hinausblickt. Der Patron der Stuttgarter »Wielandshöhe« ist ein Multitalent, Kochkünstler und Literat, Gastronom und Gastrosoph, Jazzmusiker und Komponist, Zeichner und Kalligraph, Verleger – und »intensiver Bibliophiler«.

Seit einem Dutzend Jahren führt Vincent Klink ein Tage- und Rezeptebuch, in dem er politisiert und philosophiert, diskutiert und interveniert. Er nimmt die Lebensmittelindustrie und Stuttgart 21 aufs Korn, gibt Tipps für Bücher und Restaurants, berichtet von Begegnungen mit Prominenten und von seiner Küchenbrigade, stellt jahreszeitliche Einkäufe und Rezepte vor.

Klinks »Küchenkladde« voller Notizen und Reflexionen, Aperçus und Bonmots ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist und aufklärerische Stellungnahme zu Fragen der Zeit.

Das »Herzhafteste« aus seinem »Tage- und Rezeptebuch« gibt einen Einblick in Klinks Gedankenwelt – und animiert zum umfassenden Genuss, zum Lesen wie zum Speisen gleichermaßen. Und es gilt sein Wort: »Ohne Hirn kein Schmack und umgekehrt.«

»Eine saftige Sprache kann nur aus einem Mund kommen, der auch zu genießen weiß.« **Vincent Klink**

4 | 5

»Angerichtet, herzhaft und scharf!« – eine richtig bunte Herbstlektüre zum Selberlesen. Ein schönes Weihnachtsverschenkbuch für Menschen guten Geschmacks – und zudem: ein »Geburtsbuch« zu Vincent Klinks **70. Geburtstag am 29. Januar 2019 ...**

»Vincent Klink war schon immer weniger nur der Koch als vielmehr ein Entdecker und Aufschreiber der Welt.«

Süddeutsche Zeitung

»Der Mann schreibt so elegant, wie er seine Sterne-Küche zubereitet.«

Spiegel online



Foto: privat

Vincent Klink

geboren 1949 in Gießen, aufgewachsen in Schwäbisch Gmünd, wo er auch das Restaurant »Postillon« betrieb und 1978 seinen ersten Michelin-Stern erkochte. Seit 1991 führt er die Stuttgarter »Wielandshöhe«, deren Namensgeber der oberschwäbische Schriftsteller und Shakespeare-Übersetzer Christoph Martin Wieland ist.

Einem breiten Publikum ist Vincent Klink bekannt durch die Fernsehsendungen »ARD Buffet« und »Kochkunst« sowie als Verfasser und Herausgeber von Kochbüchern. Daneben ist der Sternekoch ein Autor von Rang, er gab Gerd Haffmanns kulinarische Zeitschrift »Rübe« und »Cotta's Kulinarischen Almanach« sowie in eigener Regie die Zeitschriften »Journal Culinaire« und »Häuptling eigener Herd« heraus. Seine Bücher wie »Sitting Küchenbull« oder ein »Ein Bauch spaziert durch Paris« wurden zu Bestsellern. Zuletzt erschienen von ihm »Meine Rezepte gegen Liebeskummer« und seine Wiederentdeckung von Grimod de la Reynières »Grundzüge des gastronomischen Anstands«.

eBook
ISBN 978-3-86351-346-7

Vincent Klink
Angerichtet, herzhaft und scharf!
Aus meinem Tage- und Rezeptebuch

Auslieferung am 24. September 2018
ca. 320 Seiten, ca. 40 s/w Originalzeichnungen
und ca. 10 handschriftliche Rezepte
Hardcover mit Lesebändchen und
farbigem Vorsatz und Nachsatz
ca. € [D] 28,- / [A] 28,80
ISBN 978-3-86351-471-6
Warengruppe 1450



Simone Regina Adams

Thibaut, Anfang zwanzig, lebt auf einem Bauernhof mit seiner aus Frankreich stammenden Großmutter. Als er eines Abends von einem Sommerfest kommt, wird er Zeuge einer Vergewaltigung. Er rettet die junge Frau, Sophie, aus dieser Situation und nimmt sie mit zu sich nach Hause.

Als sie ein paar Wochen später verschwindet, sucht er sie überall, findet sie nach Monaten schließlich – und erfährt, dass sie in der Zwischenzeit von einem anderen Mann schwanger geworden ist. Dennoch hofft er auf einen Neuanfang, er will Sophie halten, schützen, begreifen.

Doch in dem Nest, das er für sie erschafft, lässt sie sich nicht halten. Es ist eine ihrer Affären, die Thibaut schließlich veranlasst, sich endgültig von ihr zu trennen.

Jahre später, Thibaut ist inzwischen verheiratet und selbst Vater geworden, will Sophie ihn wiedersehen. Die bevorstehende Begegnung wirbelt nicht nur längst Vergangenes in ihm auf, sie stellt auch sein bisheriges Leben in Frage.

*»Die Linien des Lebens sind verschieden«, Friedrich Hölderlin.
Und sie sind verschlungen. Simone Regina Adams führt dies eindringlich vor.*

»Simone Regina Adams schreibt schlicht und intensiv. Sie trifft den Nerv und öffnet den Blick.«

Nürnberger Nachrichten

»Da ist die präzise Ökonomie ihres Erzählens, die einfühlsame Genauigkeit ihres Blicks.«

Badische Zeitung

»Sie schreibt detailgenau und mit der Magie einer großen Geschichtenerzählerin.«

Schwäbische Zeitung

»Der Nashornvogel, das hatte Thibaut schon als kleiner Junge in einem Tierfilm gesehen, sucht für sein Weibchen eine kleine Baumhöhle, in die sie gerade hineinpasst. Sie reißt sich die Flugfedern aus, die sie in den nächsten Monaten nicht brauchen wird, und polstert damit das Nest aus. Mit Lehm mauert er die Höhle sorgfältig zu, bis auf eine kleine Öffnung, durch die er seinen Kopf stecken kann. Und während sie, sicher, geschützt, ihre Eier legt, bringt er ihr unermüdlich Futter und Wasser, drei Monate lang, bis die Jungen geschlüpft und groß genug sind; auch die Flugfedern des Weibchens sind dann nachgewachsen.

Thibaut hoffte, dass Sophie sich die Flugfedern ausreißen würde, um sie in seiner sicheren Höhle nachwachsen zu lassen. ...«

Zuletzt erschienen:



Simone Regina Adams
Glück
Roman

2015, 180 Seiten, bedrucktes Leinen
ISBN 978-3-86351-403-7
€ [D] 20,- / [A] 20,60

eBook



Foto: Margrit Müller

Simone Regina Adams

wurde 1967 im Saarland, nahe der deutsch-französischen Grenze geboren und lebt in Freiburg im Breisgau. Sie studierte zunächst Psychologie und später einige Semester Literaturwissenschaft, arbeitet seit vielen Jahren als Psychotherapeutin in eigener Praxis. Sie war mehrfach **Stipendiatin des Förderkreises deutscher Schriftsteller (2006–2013)**, **Stipendiatin des Stuttgarter Schriftstellerhauses (2014)** sowie **Stipendiatin in Friedrichskoog an der Nordsee (2016)**.

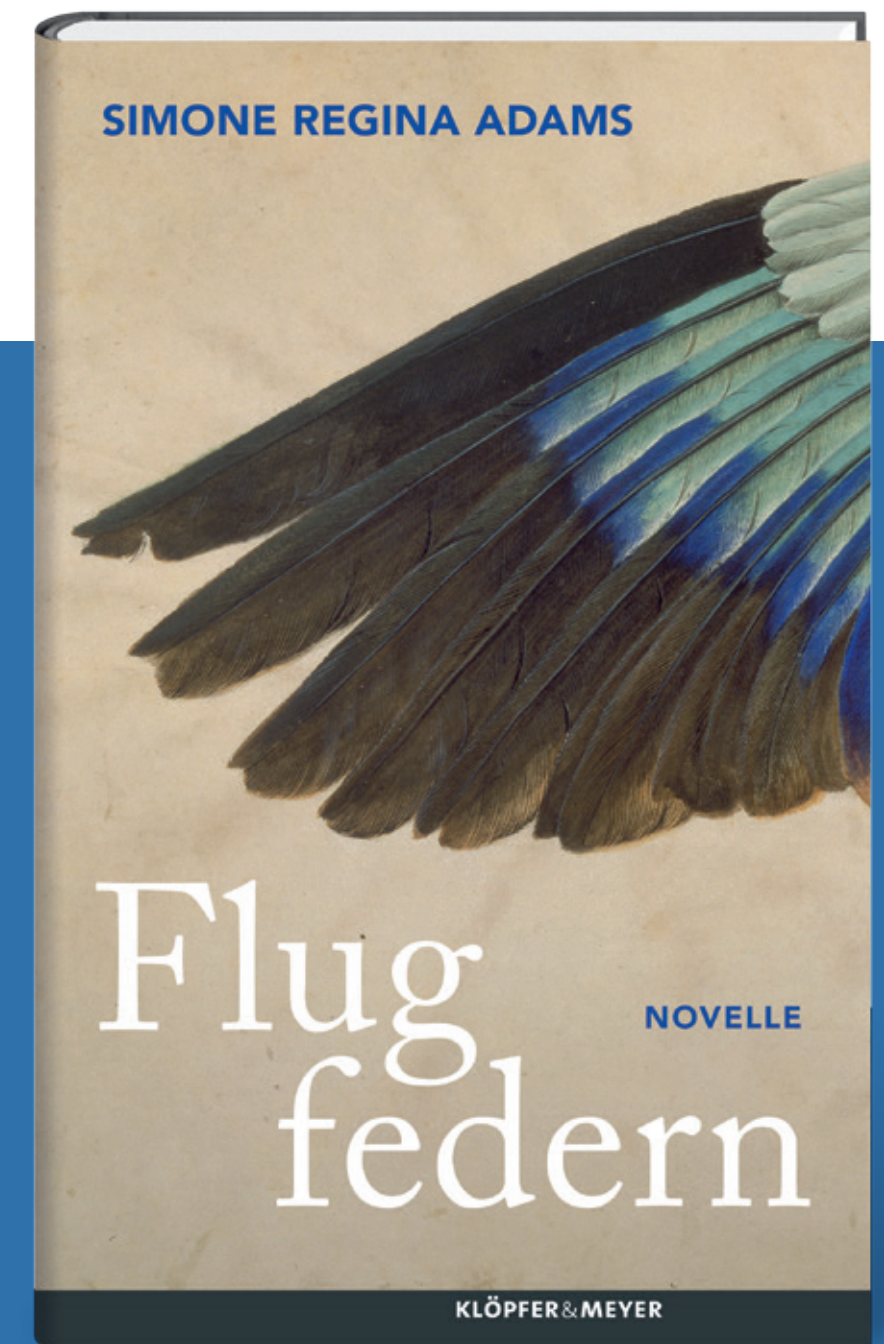
Ihr Roman »Die Halbruhigen« wurde 2011 mit dem **Werner-Bräunig-Preis** ausgezeichnet.

Bei Klöpfer & Meyer erschien 2015 ihr Roman »Glück«.

eBook
ISBN 978-3-86351-338-2

Simone Regina Adams
Flugfedern
Novelle

Auslieferung am 27. August 2018
ca. 140 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 20,- / [A] 20,60
ISBN 978-3-86351-472-3
Warengruppe 1112



KLÖPFER & MEYER

Felix Huby

Zu seinem 80. Geburtstag legt Felix Huby seinen dritten autobiografischen Roman »Spiegeljahre« vor. Es geht um hochspannende und politisch brisante Themen, über die er als Journalist berichtete: den Atommüllskandal in Baden-Württemberg, die RAF, den Stammheim-Prozess und die Suizide, nicht zu vergessen, die Recherche, die zum Rücktritt des Ministerpräsidenten Hans Karl Filbinger führt. Manche Anekdote aus der »bleiernen Zeit« kommt hier erstmals zur Sprache.

Christian Ebinger alias Felix Huby hat es als Journalist geschafft. Seit 1972 arbeitet er als Korrespondent für den »Spiegel« in der Stuttgarter Redaktion. Gleich zu Beginn hat er Baden-Württembergs spektakulären Atommüllfall zu recherchieren und wird zum wichtigen Berichterstatler über die Verbrechen der Baader-Meinhof-Gruppe. Beim Stammheim-Prozess ist er ganz nah dran, auch als Jean Paul Sartre nach Stammheim kommt und auch, als Terroristen das Flugzeug »Landshut« kapern und die Freilassung der Baader-Meinhof-Gruppe erzwingen wollen. Er berichtet über die Suizide der RAF-Mitglieder – und ist jener Journalist, der wenig später den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Karl Filbinger mit dessen Kriegsgerichtsurteil konfrontiert. Dessen berühmt-berüchtigter Satz »Was damals Recht war, kann heute nicht Unrecht sein« wird ihn sein Amt kosten.

Christian Ebinger hat auch ein Privatleben. Seine Frau versucht ihn als stellvertretenden Chefredakteur nach Ulm zurückzuholen. Doch alle Pläne werden obsolet, als sein kleiner Sohn ums Leben kommt – eine Situation, aus der er sich herauskämpfen muss, in ein neues, verändertes Leben.

Besser, packender kann man Zeitgeschichte nicht erzählen!

»Manchmal genügt Felix Huby schon ein Satz, um eine Figur zur Person zu machen, und seine Handhabung der Sprache ist dabei unübertroffen.«

DIE ZEIT

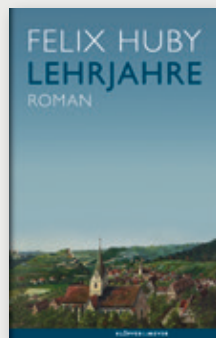
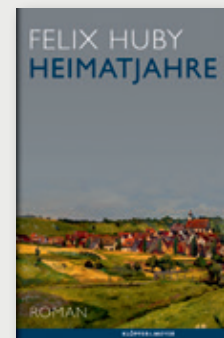
»Felix Huby: ein Geschichtenerzähler par excellence!«

Südwestrundfunk

»Einfach ein großer Erzähler.«

Südkurier

Zuletzt erschienen:



Felix Huby · Heimatjahre · Roman

Die Hardcover-Ausgabe der »Heimatjahre« ist vergriffen.

Bitte bestellen Sie signierte Exemplare direkt bei Ihrem Vertreter, Ihrer Vertreterin. [Euro 25,- / [A] 25,70]

Der Roman ist als Fischer-Taschenbuch lieferbar.

Felix Huby · Lehrjahre · Roman

2016, 376 Seiten, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen

€ [D] 25,- / [A] 25,70 · ISBN 978-3-86351-420-4

»Felix Huby hat sich zum wirklichen Nachfolger von Thaddäus Troll gemausert!«
Südwest Presse



Foto: Leif Piechowski, Stuttgart

Felix Huby

bürgerlich Eberhard Hungerbühler, geboren 1938 in Dettenhausen, war bis 1979 Journalist, zuletzt beim »Spiegel«. Seitdem freier Schriftsteller, Autor von vielen Kriminalromanen, Sachbüchern und 34 Fernseh-»Tatorten« mit den Kommissaren Bienzle, Palu, Schimanski – sowie zahlreichen TV-Serien und elf Theaterstücken. Felix Huby lebt und schreibt in Berlin. Er wurde u. a. ausgezeichnet mit dem »Ehrendglauser« der Autorengruppe »Das Syndikat« sowie dem »Sebastian-Blau-Preis«.

Bei Klöpfer & Meyer erschienen von ihm mit großem Erfolg seine beiden autobiografischen Romane »Heimatjahre« und »Lehrjahre«. In Zusammenarbeit mit Hartwin Gromes erschien im Frühjahr 2018 die Romanbiografie »Die Kerner. Eine Familiengeschichte«. **Am 21. Dezember 2018 feiert Felix Huby seinen 80. Geburtstag.**

eBook
ISBN 978-3-86351-339-9

**Felix Huby
Spiegeljahre
Roman**

Auslieferung am 24. September 2018

ca. 350 Seiten

geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen

ca. € [D] 25,- / [A] 25,70

ISBN 978-3-86351-473-0

Warengruppe 1112



KLÖPFER & MEYER

Silke Knäpper

»Was sucht eine wie ich auch nachts hier draußen? dachte Helen, als ihr diese Frau vor die Füße fiel.«

In einer Märznacht stürzt eine Frau vom Balkon, eine andere wird Zeugin. Unfähig die Polizei zu alarmieren, steht diese wenig später am Fenster ihrer Wohnung und beobachtet, wie ein Mann aus dem Nachbarhaus tritt, sich auf die Tote zubewegt, kurz innehält und davoneilt.

Seine Silhouette, seine eleganten Bewegungen, sie würde ihn sofort wiedererkennen, denkt sie. Und sie spürt, wie eine Art Motor in ihr anspringt, eine verloren geglaubte Energie, die sie früher einmal zu Höchstleistungen anspornen vermochte.

Als die Spurensicherung eintrifft, ist ihr Entschluss längst gefasst. Sie wird diesem Mann näher kommen.

Helen ist die Frau im Dunkeln, die heimliche Beobachterin. Noch ist sie unerkannt, aber eines Tages wird sie mehr sein als nur ein Schatten, sie wird heraustreten ins Licht. Sie wird eine Rolle spielen in seinem Leben, das weiß sie: die glamouröse Hauptrolle, neu besetzt.

»Das Lieben der Anderen«: der Roman, der »Seelenkrimi« einer Stalkerin.

»Silke Knäpper erzählt mit einer beeindruckenden Sprachkraft: jedes Wort überlegt, treffend gesetzt, geschrieben in einem geradezu musikalischen Rhythmus, jeder Satz abgeklopft auf den Klang und von selbstverständlicher Lesbarkeit.«

Südwest Presse

»Man folgt Silke Knäppers Sprachzeichnungen gerne, denn sie brechen oft auf sehr poetische Weise die Grenzen zwischen Denken, Wünschen und Träumen auf.«

Stuttgarter Nachrichten

Zuletzt erschienen:



Silke Knäpper
Hofkind
Roman

2016, 182 Seiten,
geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-86351-425-9
€ [D] 19,- / [A] 19,60

»Das Leben der anderen war erfüllt, dachte Helen, und aufregend. Bunt. Nicht so blass wie ihr eigenes Dasein, das ihrem schwächlichen Körper glich, so hager und androgyn, unweiblich, flachbrüstig, ohne Höhen und Tiefen. Kein Wunder, dass die Natur ihr ein Kind versagte, aus dem Leeren kann man nicht schöpfen, dachte sie. Kein Wunder auch, dass selbst Robert ihrer irgendwann überdrüssig geworden war.«



Foto: privat

Silke Knäpper

1967 in Ulm geboren, studierte Romanistik, Germanistik und Anglistik in Wien, Freiburg und Köln. Nach Lehrtätigkeiten in Saint-Cloud bei Paris und in London kehrte sie 2001 wieder in ihre Heimatstadt zurück, wo sie heute als Lehrerin an einem Gymnasium unterrichtet.

Ausgezeichnet beim **Irseer Pegasus**. Bei Klöpfer & Meyer erschien 2012 ihr Roman »Im November blüht kein Raps« und 2016 ihr Roman »Hofkind«, von den Buchhändlern, Literaturkritikern und der Leserschaft gehörig gelobt.

www.silke-knaepper.de

eBook
ISBN 978-3-86351-340-5

Silke Knäpper
Das Lieben der Anderen
Roman

Auslieferung am 30. Juli 2018
ca. 240 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 22,- / [A] 22,70
ISBN 978-3-86351-474-7
Warengruppe 1112



Klaas Huizing

Karl Barth, der evangelische Pfarrer und weltberühmte Theologe, lebte mit seiner Geliebten, seiner Ehefrau und seinen Kindern viele Jahre unter einem Dach. Man fragt sich: Wie ging das zusammen? Wie geht das zusammen?

»Zu dritt« – oder warum sind biografische Romane so besonders anziehend? Wohl deshalb: Sie erzählen vom gelebten Leben – und haben damit per se einen härteren Grad von Authentizität. Zudem wird an einer »Lebensgeschichte« eine historische Spanne Zeit miterlebbar.

Karl Barth jedenfalls gehörte zu den großen historischen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, brachte es auf die Cover von »Spiegel« und »New York Times Magazin«. Er gilt als der Kopf der »Bekennenden Kirche« im Kampf gegen Hitler und die »Deutschen Christen« – und ist gewissermaßen der evangelische »Kirchenvater des 20. Jahrhunderts«.

Weniger bekannt ist: 35 Jahre lebte er mit seiner Mitarbeiterin und Geliebten Charlotte von Kirschbaum und seiner Ehefrau unter einem Dach. Der Roman konzentriert sich vor dem Hintergrund der großen Dramen des 20. Jahrhunderts auf das private Drama. Charlotte von Kirschbaum erkrankt mit Anfang 60 an Demenz und lebt bis zu ihrem Tod in einer Pflegeeinrichtung. Mit Zustimmung der Ehefrau Nelly, die als letzte stirbt, ruhen sie zu dritt in einer Grabstätte auf dem Friedhof in Basel.

Der 10. Dezember 2018 ist der 50. Todestag von Karl Barth.

*Karl Barth, Nelly Barth, Charlotte von Kirschbaum:
Eine Mesalliance oder Der vage Versuch einer Ehe zu dritt.*

»Klaas Huizing, ein Autor, der mit seinem zentnerschweren Wissen durch seine immense Spiel- und Anspielungskunst mühelos fertig wird. Haben wir nicht auf so einen gehofft?«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Ein genialer Grenzgänger zwischen den Disziplinen: Literarisches betrachtet er in seiner Ästhetischen Theologie, Theologisches und Philosophisches findet sich in seiner Literatur.«

Der Harenberg Literaturkalender

»Das hat es in der deutschsprachigen Kulturszene schon lange nicht mehr gegeben: Einen Theologieprofessor, der sowohl als wissenschaftlicher Autor geschätzt wird und sich zugleich als Verfasser weitverbreiteter und erfolgreicher Romane auszeichnet.«

**Prof. Dr. Georg Langenhorst,
Theologie und Literaturwissenschaftler**

»Sogar die Staubkörner vermieden es, sich zu bewegen, verharrten in der Lichtlanze, die sich gleich nach der Morgendämmerung durch die Jalousie gebohrt hatte, tanzten nicht, schwirrten nicht aus, blieben einfach ganz still in der Luft stehen, schienen ebenfalls hoch konzentriert zu lauschen, ob vielleicht ein Knarren zu hören war, das Ächzen einer Diele.

Nein, nichts.

Charlotte hatte vor Monaten ganz nebenbei nach einem Schälchen gefüllt mit Sonnenblumenöl gefragt und nach einem Backpinsel, sie selbst hatte ihr beides ohne nach dem Grund zu fragen gegeben, erst jetzt kam ihr der Gedanke, Charlotte könnte die Scharniere ihrer Schlafzimmertür geölt haben, damit nächstens auch nicht das leiseste Geräusch nach draußen drang, wenn sie sich an der Garderobe zu schaffen machte. Und wahrscheinlich hatte sie mit einem scheinbar absichtslos abgelegten Buch jene Stelle im Fußboden markiert, die jede Berührung durch einen hässlichen Laut dokumentierte.«



Foto: privat

Klaas Huizing

geboren 1958, Niederländer, studierte in Münster, Hamburg, Kampen (NL), Heidelberg und München Philosophie und Theologie. Promotion, Habilitation, lehrt seit 1998 als Professor für Ästhetische Theologie und Ethik an der Universität Würzburg. Seit 1993 Mitglied im PEN. Von 2007 bis 2015 Chefredakteur des Kulturmagazins OPUS, seitdem Herausgeber. Er lebt u. a. in Berlin. Mehrere Auszeichnungen und Preise. Zahlreiche theologische Publikationen, ein Theaterstück und zwölf Romane. Mit seinem in mehrere Sprachen übersetzten Bestseller »Der Buchtrinker«, dem Kant-Roman »Das Ding an sich« und »Mein Süßkind. Ein Jesus-Roman« wurde er einem größeren Publikum bekannt. Mit seinem Familienroman »Bruderland« war er 2015 für die »Hotlist«, den Preis der unabhängigen Verlage nominiert. Zeitgleich mit dem Roman erscheint im Kreuz Verlag (Herder) von Klaas Huizing »Gottes Genosse. Eine Annäherung an Karl Barth«.



eBook
ISBN 978-3-86351-345-0

Klaas Huizing
Zu dritt
Karl Barth, Nelly Barth, Charlotte von Kirschbaum
Roman

Auslieferung am 27. August 2018
ca. 380 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 25,- / [A] 25,70
ISBN 978-3-86351-475-4
Warengruppe 1112



9 783863 514754

Gerhard Schweizer

»Unruhe«, das ist der Entwicklungsroman über einen Jugendlichen zur Zeit der 1950er und 1960er Jahre. Andreas, Hauptfigur und Anti-Held, verspürt und durchlebt den Aufbruch, die Aufregtheit und den Widerwillen seiner Generation gegen das Vorgegebene. Seine »Geschichte einer Jugend« beschreibt exemplarisch die Suche nach sich selbst. Das bewegende Selbstporträt eines unangepassten Neinsagers entsteht und die allmähliche Wahrnehmung, dass seine Konflikte auch noch heute brennend aktuell sind.

Wie nahezu seine ganze Generation, so vibriert auch Andreas. Er ist nicht weniger unruhig, aber *anders unruhig*. Wir begleiten Andreas durch verschiedene Lebensabschnitte: von der frühen Kindheit über die Pubertät bis zum Ende des Studiums und den Anfang der 1968er Jahre. Wir erleben seine ersten Befreiungsversuche im Rahmen einer »anti-autoritären« und »sexuellen Revolution«, seine Auseinandersetzung mit den Eltern, seine Rebellion gegen Leistungszwänge, seine Konflikte mit Freundinnen. Erst ganz allmählich kann er sich von überkommenen Konventionen lösen, bis er schließlich zu sich selbst kommt – und tatsächlich auch seine erste »nichtakademische« Lebensprüfung besteht.

Ein großer Sachbuchautor und glänzender Erzähler gibt sein literarisches Debüt.

»Bürgerlich!« Renate betonte es schroff. »Du bist ein *bürgerlicher* Individualist.« – »Bürgerlich? Ist das für dich ein Schimpfwort? Sollte man da nicht differenzieren?« Ich sagte schließlich: Ich sei noch nicht wirklich bei Marx angekommen. Und ich wüsste auch gar nicht, ob Marx für mich die richtige Endstation sei. Ja, ob es im Denken, im Suchen überhaupt eine Endstation geben könne.«

»Vielleicht bin ich nicht der richtige Typ für das, was man so Arbeitswelt nennt«, sagte ich, weil Monika so beharrlich schwieg. Sollte ich ihr von Vater erzählen? Dass er alles seinem Beruf geopfert hat? Einem gut-bezahlten Job im Büro, mit dem er sich überhaupt nicht identifizieren konnte? Dass er sein Leben nicht gelebt hat? Ich sagte, und ich sagte es wieder einmal betont ironisch: Es gebe anscheinend viel zu viele Väter in dieser Richtung. Und solange das so sei, hätte ich Schwierigkeiten mit dem Achtstundentag.«

»Nichts ist so erotisch wie die Natur. Ich glaube, Monika hat mir diesen Satz nie verziehen. Nackt in einem Sommerregen stehen, jeden einzelnen Tropfen spüren. Barfuß durch nasses Gras gehen. Solche Szenen in einer Intensität in mich aufnehmen, dass die Frage belanglos wird, welchen Sinn das Leben hat. Die Intensität ist der Sinn. Hätte ich auch das nicht zu Monika sagen sollen?«

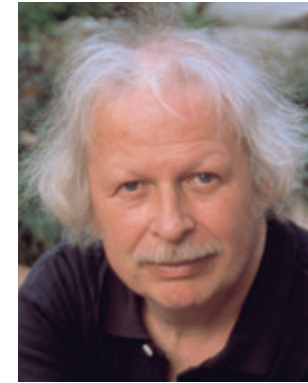


Foto: privat

Gerhard Schweizer

1940 in Stuttgart geboren, studierte an der Universität Tübingen Germanistik, Geschichte, Politik und promovierte bei Hermann Bausinger in Empirischer Kulturwissenschaft. Er lebt als freier Schriftsteller in Wien. Seit 1960 erkundet Gerhard Schweizer auf seinen Reisen insbesondere den islamischen, indischen und fernöstlichen Kulturraum. Schwerpunkt seiner Publikationen bildet der weitgespannte Kulturvergleich von Orient und Okzident. Seine Sachbücher – unter ihnen etliche Bestseller – verdanken ihren Erfolg vor allem den anschaulich erzählten persönlichen Erlebnissen. Mit »Unruhe. Geschichte einer Jugend« gibt der Globetrotter sein Romandebüt.

eBook
ISBN 978-3-86351-341-2

Gerhard Schweizer
Unruhe
Geschichte einer Jugend
Roman

Auslieferung am 30. Juli 2018
ca. 380 Seiten
geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen
ca. € [D] 25,- / [A] 25,70
ISBN 978-3-86351-476-1
Warengruppe 112



9 783863 514761



KLÖPFER&MEYER

Katja Brommund

Davina Martin ist studierte Keltologin. Neben ihrer Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin arbeitet sie als Übersetzerin für antike Texte und ordnet archäologische Funde ihrem historischen Kontext zu. Als strenge Rationalistin glaubt sie weder an die Existenz parapsychologischer Phänomene noch an die Möglichkeit einer »Seelenwanderung«. Sie gäbe aber viel darum, einmal in die Vergangenheit reisen zu können, um zu erfahren, wie es damals bei den Kelten »wirklich« war. Als sie überraschend einen Übersetzungsauftrag in Marseille angeboten bekommt, wittert sie ihre Chance, noch mehr über die alte Hochkultur zu erfahren, und sagt zu.

Während die Wissenschaftlerin den gut 2000 Jahre alten Text einer gallischen Frau entziffert, erlebt sie recht Seltsames: Sie träumt mehrfach von einer keltischen Kriegerin namens Meduana, von der eben diese altgriechischen Aufzeichnungen stammen. Die mysteriöse Frau entführt Davina in ihren Träumen in ihre Zeit und lässt sie an ihrem Leben teilhaben. Die Keltologin ahnt bald, dass das kein Zufall sein kann.

Zusammen mit Marc, ihrem französischen Kollegen, sucht Davina den Nachweis, ein antikes Artefakt, das den Wahrheitsgehalt ihrer Träume belegen soll. Auf ihrem gemeinsamen Weg zeigt sich Marc als spirituell-tiefsinniger Mann, der sich offenbar nicht nur aus Zuneigung zu seiner Kollegin auf das gemeinsame Forschungsabenteuer einlässt.

Über die Kelten. Katja Brommunds Debüt. Gescheit – einfach gut erzählt.

»Ich bin beeindruckt, fasziniert von diesem Debüt: Ein fundierter, gut recherchierter historischer Roman über die Kelten, ihre Religion, ihre Riten und Zeremonien. Überaus lehrreich – und richtig spannend und unterhaltsam zu lesen.«

Prof. Dr. Kira Klenke

»Eine packende Zeitreise, historische Abenteuer-geschichte und spiritueller Roman in einem, mit interessanten Charakteren und spannender Handlung – einfach begeisternd!«

Dipl.-Psych. Beate Hohlmann



Foto: www.photographie-elke-kampeter.de

Katja Brommund

1971 in Bielefeld geboren, lebt derzeit in Gütersloh. Nach der Fachhochschulreife u. a. freie Journalistin und »Künstleragentin«, danach absolvierte sie eine Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin und ein Studium der Landschaftsplanung an der Fachhochschule Osnabrück. Sie arbeitete einige Jahre als Ingenieurin im Umweltschutz, als Mitarbeiterin in der biologischen Landwirtschaft und in verschiedenen Bioläden. Seit ihrer Studienzeit beschäftigte sie sich eingehend mit der Entwicklung historischer Kulturlandschaften sowie mit antiker Archäologie und Mythologie, ihrem Romandebüt gingen fünf Jahre Recherche voraus.



eBook
ISBN 978-3-86351-342-9

Katja Brommund
Das Pergament
Roman

Auslieferung am 24. September 2018
ca. 440 Seiten, mit farbigem Vor- und Nachsatz
geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 25,- / [A] 25,70
ISBN 978-3-86351-477-8
Warengruppe 1112



9 783863 514778

KLÖPFER & MEYER

Hermann Kinder

Hermann Kinders Buch: keine Abrechnung mit dem Vater, wie etwa die von Bernward Vesper oder Niklas Frank. Auch keine dem Vater nachgetragene Liebe, wie etwa die von Peter Härtling. Auch kein vielschichtiges Suchbild über den Vater, wie etwa das von Christoph Meckel. Sondern ganz schlicht und einfach eine nüchtern-ernüchternde Bestandsaufnahme.

Zwischen 1940 und 1948 legt der lutherische Theologe Ernst Kinder ein Familienalbum an. Nach der späten und mühevollen Entzifferung steht der Sohn, Hermann Kinder, vor Fragen, die zuvor in der Familie nicht gestellt wurden: Warum wird der »Kathastrophe des verlorenen Krieges«, so Ernst Kinder im Wortlaut, diese Traditions- und Selbstdarstellung entgegen gehalten? Wie ist ein Glauben zu begreifen, der Kraft zum Überleben gibt, doch keine Aufmerksamkeit für die Verbrechen des Krieges und Regimes hat? Wie nah waren sich Protestantismus und Nationalsozialismus? Wie verhalte ich mich Nachgeborener zum Erleben des Vaters? Das Authentische dieses sozial- und mentalitätsgeschichtlichen Dokuments liegt in der unbeirrten zeittypischen Selbstrechtfertigung, die wohl für nicht wenige Familienväter um die Jahre 1945 und folgende zutreffen dürfte.

»Wir müssen uns bücken und aufheben, was nicht vergessen werden darf: Es ist unsere Geschichte, die da verhandelt wird.« **Walter Kempowski**

»Wie legt man Familienfundamente frei?
Wie übersetzt man das Individuelle ins Exemplarische?
Wo waren wir, als es uns noch nicht gab?
Die großen Fragen, die zu den kleinen Details hinführen.
Ein Album, familiäres Selbstbild aus dem irdischen Jammertal, als Dokument und Ausgangspunkt.
Ein Panorama zu übereinandergelegten Reflexionsschichten.

Ein Buch, für das es noch keine Gattungsbezeichnung gibt.« **Walle Sayer nach der Lektüre des Manuskriptes letzter Hand**

»Hermann Kinder ist ein Liebender und Lächelnder der Gegenwartsliteratur, ein mit Leib und Leben und trefflich bewaffnetem Geist Schreibender, klug abwägend, ohne Bitterkeit.« **Kirsten Voigt in ihrer Laudatio zum Berthold-Auerbach-Preis für Hermann Kinder**

»Ich erinnere mich an glückliches Zusammensein mit meinem Vater, an quälende Auseinandersetzungen mit ihm. Ich habe Respekt vor seinem durch die Umstände erzwungenes, geplagtes Leben und vor der Kraft, mit der er es bestand. Ich vergesse nicht die militärchirurgische Kreuznarbe in seinem Nacken, nachdem ein Granatsplitter entfernt wurde; andere wanderten weiter durch seinen Körper. Ich bedaure seinen frühen Tod. Doch mit der Abschrift des Albums und anderer Manuskripte erfuhr ich von Überzeugungen meines Vaters, die ich nicht teilen kann.«



Foto: Charlie Trax

Hermann Kinder

1944 in Thorn geboren. Studium der Niederländischen und Deutschen Literatur und Kunstgeschichte. Dr. phil., bis 2008 Germanist an der Universität Konstanz, lebt in Köln und Konstanz. Schrieb und schreibt seit 1977 zahlreiche erfolgreiche Prosabücher, zuletzt etwa seine Romane »Mein Melaten«, »Porträt eines jungen Mannes aus alter Zeit« und die Erzählung »Der Weg allen Fleisches«. Er erhielt mehrere renommierte Auszeichnungen und Preise, u. a. den **Alemannischen Literaturpreis**, den **Literaturpreis der Stadt Stuttgart**, den **Berthold-Auerbach-Preis** und ist Mitglied im PEN.

Bei Klöpfer & Meyer gab er 2009 zusammen mit Jochen Kelter die erfolgreiche, inzwischen vergriffene Anthologie »Bodensee Geschichten« heraus, 2011 erschien von ihm, viel besprochen, sehr gelobt: »Berthold Auerbach. ›Einst fast eine Weltberühmtheit‹. Eine Collage«.

eBook
ISBN 978-3-86351-343-6

Hermann Kinder
»Die Herzen hoch und hoch den Mut«
Das Familienalbum meines lutherischen Vaters
1942 – 1949

Auslieferung am 27. August 2018
ca. 180 Seiten und 12 s/w Abbildungen
geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 22,- / [A] 22,70
ISBN 978-3-86351-478-5
Warengruppe 1116



Andreas Förster, Thomas Moser und

Wenn im großen Münchner NSU-Prozess das Urteil über Beate Zschäpe und die Mitangeklagten gesprochen ist, dann soll der Rechtsfrieden hergestellt sein. Doch was bleibt, ist die offene Wunde – für den Rechtsstaat, für die Demokratie, für die Aufklärung im doppelten Sinne des Wortes. Und insbesondere für die Opferfamilien. Der Terrorprozess und auch diverse politische Untersuchungsausschüsse haben keine Antworten auf die so wichtigen Fragen herausgebracht, warum neun Migranten und die Polizistin Michèle Kiesewetter sterben mussten, was das Motiv der toten Rechtsterroristen Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt war und welche Kenntnisse die Sicherheitsbehörden von der Existenz des NSU und womöglich von deren Morden, Anschlägen und Überfällen hatten.

Dieses Buch setzt Zeichen dagegen, dass die Aufklärung der Staatsräson geopfert wird und die Bürger in Unwissenheit und damit in Unmündigkeit gehalten werden sollen – und dafür, dass die Gesellschaft mit den Opfern, die in ihr leben, das Recht bekommen muss, Wahrheiten zu erfahren.

Für den Fotografen des Titelbildes, Martin Storz, und auch für die Herausgeber des Buches symbolisieren diese Spuren auf der Heilbronner Theresienwiese, dem Tatort des Polizistenmordes, sowohl die Flucht der Mörder als auch den Versuch, die Aufklärung der NSU-Verbrechen »auszubremsen«.

Von Aufklärung keine Spur?!

»Als Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland verspreche Ich Ihnen: Wir tun alles, um die Morde aufzuklären und die Helfershelfer und Hintermänner aufzudecken und alle Täter ihrer gerechten Strafe zuzuführen«.

Angela Merkel am 23. Februar 2012 bei der Trauerfeier für die vom NSU ermordeten Menschen

»Ich werde oft gefragt, wie ich diesem Prozess gegenüberstehe. Er ähnelt für mich einem oberflächlichen Hausputz. Um der Gründlichkeit genüge zu tun, hätte man die »Teppiche« aufheben müssen, unter welche bereits so vieles gekehrt wurde.«

Yvonne Boulgarides, Witwe des NSU-Mordopfers Theodoros Boulgarides, im Februar 2018 in ihren Schlussworten vor dem Oberlandesgericht München

Zuletzt erschienen:



Andreas Förster (Hg.) · Geheimsache NSU · Zehn Morde, von Aufklärung keine Spur
2014, eBook, 240 Seiten, € [D] 11,99 / [A] 11,99 · ISBN 978-3-86351-223-1

Der Verlag Klöpfer & Meyer hat die Printausgabe der »Geheimsache NSU« infolge einer jahrelangen gerichtlichen Auseinandersetzung, die mit einem Vergleich endete, Anfang April 2018 zurückgerufen. Die Printausgabe ist vergriffen. Das eBook bleibt mit entsprechender Textkorrektur weiterhin lieferbar.

Der NSU, der so genannte »nationalsozialistische Untergrund«: Drei Terroristen, zehn Morde – und eine unüberschaubar lange Liste an offenen Fragen, falschen Fährten und rätselhaften Zusammenhängen. Ein wahres Aufklärungsdesaster.

»Das Buch von Andreas Förster lässt schaudern – weil es mit Fakten operiert, die so haarsträubend sind, wie kein Thriller-Autor sie besser hätte erfinden können.« **Stern**

Thumilan Selvakumaran

Andreas Förster



Foto: privat

geboren 1958, lebt und schreibt in Berlin, u. a. für die Berliner Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Freitag, Cicero und arbeitet auch für das ZDF.

Bei Klöpfer & Meyer bereits Herausgeber des so brisanten wie vieldiskutierten Bandes »Geheimsache NSU. Zehn Morde, von Aufklärung keine Spur«.

Thomas Moser



Foto: Reiner Hausleitner

geboren 1958, Politologe, Journalist, arbeitet insbesondere für die ARD sowie das Online-Magazin »Telepolis«. Mitautor »Geheimsache NSU« und Verfasser des eBooks »NSU: Die doppelte Vertuschung«.

Thumilan Selvakumaran



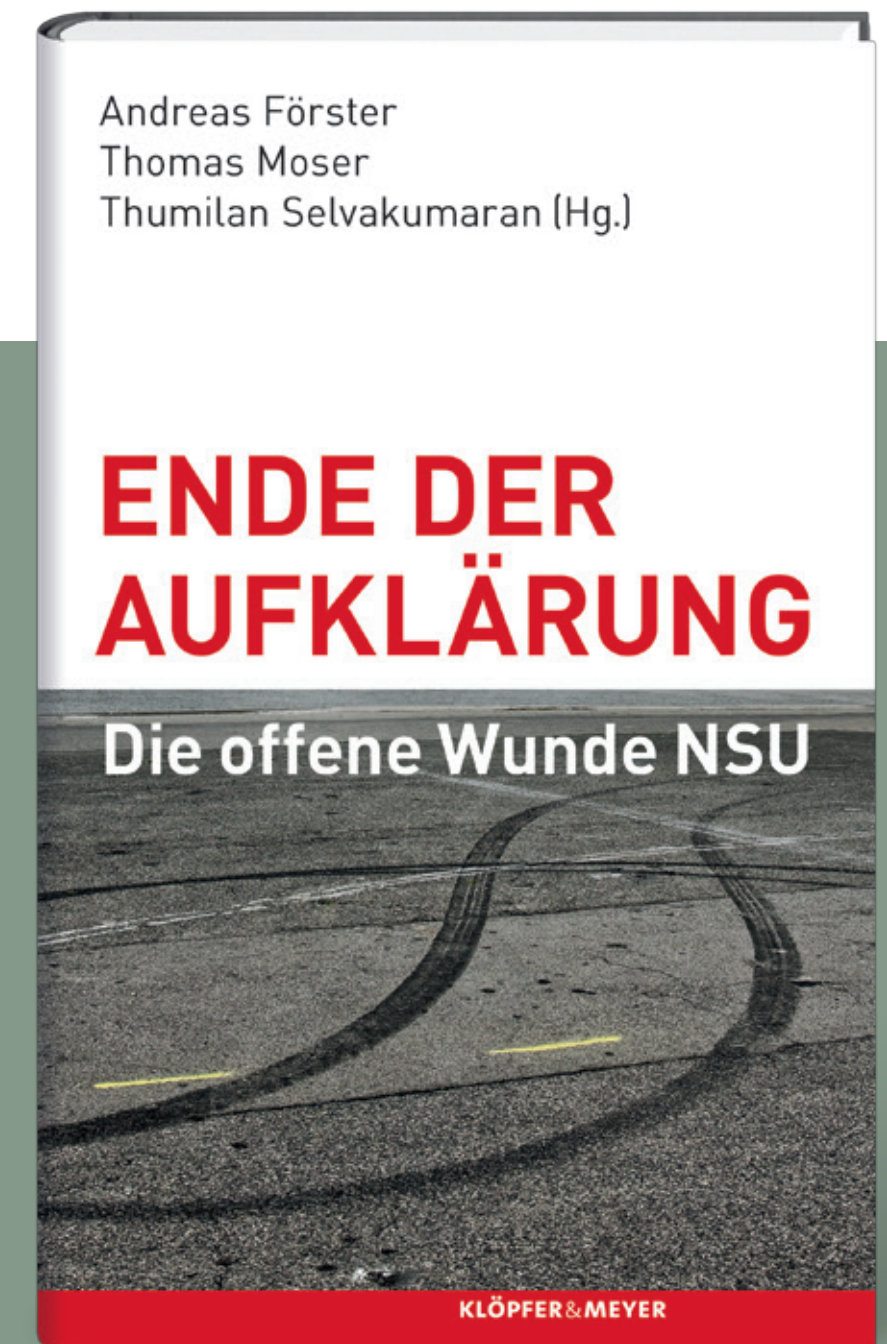
Foto: Ufuk Arslan

geboren 1982 auf Sri Lanka, kam als Kriegsflüchtling nach Baden-Württemberg. Journalist, Redakteur des Haller Tagblatts und der Ulmer Südwest Presse, Mitautor »Geheimsache NSU«.

eBook
ISBN 978-3-86351-344-3

Andreas Förster, Thomas Moser
und Thumilan Selvakumaran (Hg.)
Ende der Aufklärung
Die offene Wunde NSU

Auslieferung am 30. Juli 2018
ca. 300 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 24,- / [A] 24,70
ISBN 978-3-86351-479-2
Warengruppe 1793



KLÖPFER & MEYER

Christine Langer

Christine Langer spannt in ihren Gedichten einen Bogen von der uns umgebenden Natur zur eigenen Identität. Zwischen distanzierendem Betrachten und unmittelbarer Nähe rückt sie Alltägliche ins Zentrum. Ihre Komposition der Sinnlichkeit mit Lust am Sprachrhythmus erwächst aus poetischen Suchbewegungen zwischen und hinter den Dingen. Sie entwirft geistige »Spielräume« voller Intensität, öffnet innere Räume, die den einzelnen Augenblick verlebendigen.

»In ihren neuen Gedichten legt es Christine Langer darauf an zu beweisen, wie weniger Worte ein Gedicht bedarf. Da wird nichts ausgemalt und additiv gereiht. Sie verdichtet wortwörtlich. Ihr genügt ein elementar grundlegender Augenblick, den sie durch leichtes, behutsames Anheben in einen Schwebezustand versetzt. Ein unscheinbarer Anlaß genügt ihr, so zu komprimieren, daß durch kontrastierende Wendungen ein geschlossenes Kunstwerk en miniature entsteht. Eine durchgehende Ich-Du-Konstellation (Natur und Eros) dimensioniert diesen in sich geschlossenen Zyklus. Völlig unangestrengt gelingt ihr eine eigene unverbrauchte Sprachgebung.« **Wulf Kirsten**

»Was mir an ihrer Lyrik so besonders gefällt, kommt aus der Unangestrengtheit, die auch Halbtöne entstehen lässt und den Gedichten ihre ganz unverkennbare Eigenart einräumt.« **Oskar Pastior**

»Eine große Dichterin.« **DIE ZEIT**

»Ihre Gedichte sind einfach sehr schön.«

Friederike Mayröcker

»Langsam im Auftritt, stark im Nachklang – Gedichte als belebte Stilleben: beginnen zu glänzen und geben in jeder Richtung Wünsche frei.«

Ulrike Draesner

»Ihre Verse kommen wie auf Flügeln daher und verleihen auch dem Leser Flügel der Leichtigkeit und Phantasie.«

Ilma Rakusa

»Mit großer Sinnlichkeit erschafft Christine Langer Bilder von Bewegung und Stillstand, ergründet sie die Beziehung zwischen Dynamik und Stagnation.«

Carolin Callies

Details

Eine Margarete im Knopfloch bündelt die Wiesen
Du wirfst das Blau deines Hemds über die Schultern
Folgst dem Spiel der Schwalben

Mit Schritten halb in der Luft schreibst du den Sommer ins Gras
Gewichstest Silben zwischen den Formen tanzender Ähren
Tauchst sie verschwenderisch ins Licht aus dem Blickfeld heraus

Zuletzt erschienen:



Christine Langer
Jazz in den Wolken
Gedichte
2015, 142 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 18,- / [A] 18,50
ISBN 978-3-86351-097-8



Foto: Gerald Zörner, www.gezett.de

Christine Langer

1966 geboren, lebt bei Ulm. Freie Kulturjournalistin und -kritikerin. Chefredakteurin der Literaturzeitschrift »Konzepte«. Mehrere Auszeichnungen und Preise, u. a. **Stipendium Villa Vigoni**, Italien, **Förderpreis für Literatur der Stadt Ulm** sowie **Förderpreis für Lyrik der Internationalen Bodenseekonferenz**; **Jahresstipendium des Landes Baden-Württemberg**; **»Buch des Monats«** der Darmstädter Jury. Veröffentlichungen ihrer Gedichte in Anthologien, Zeitungen und Zeitschriften, u. a. in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, in »Der Große Conrady«, im »Jahrbuch der Lyrik«, in »Akzente«, »Allmende« und »DAS GEDICHT«.

Bei Klöpfer & Meyer erschienen ihre drei Gedichtbände »Lichtrisse« (2007), »Findelgesichter« (2010) und zuletzt, mit großem Erfolg, »Jazz in den Wolken« (2015).

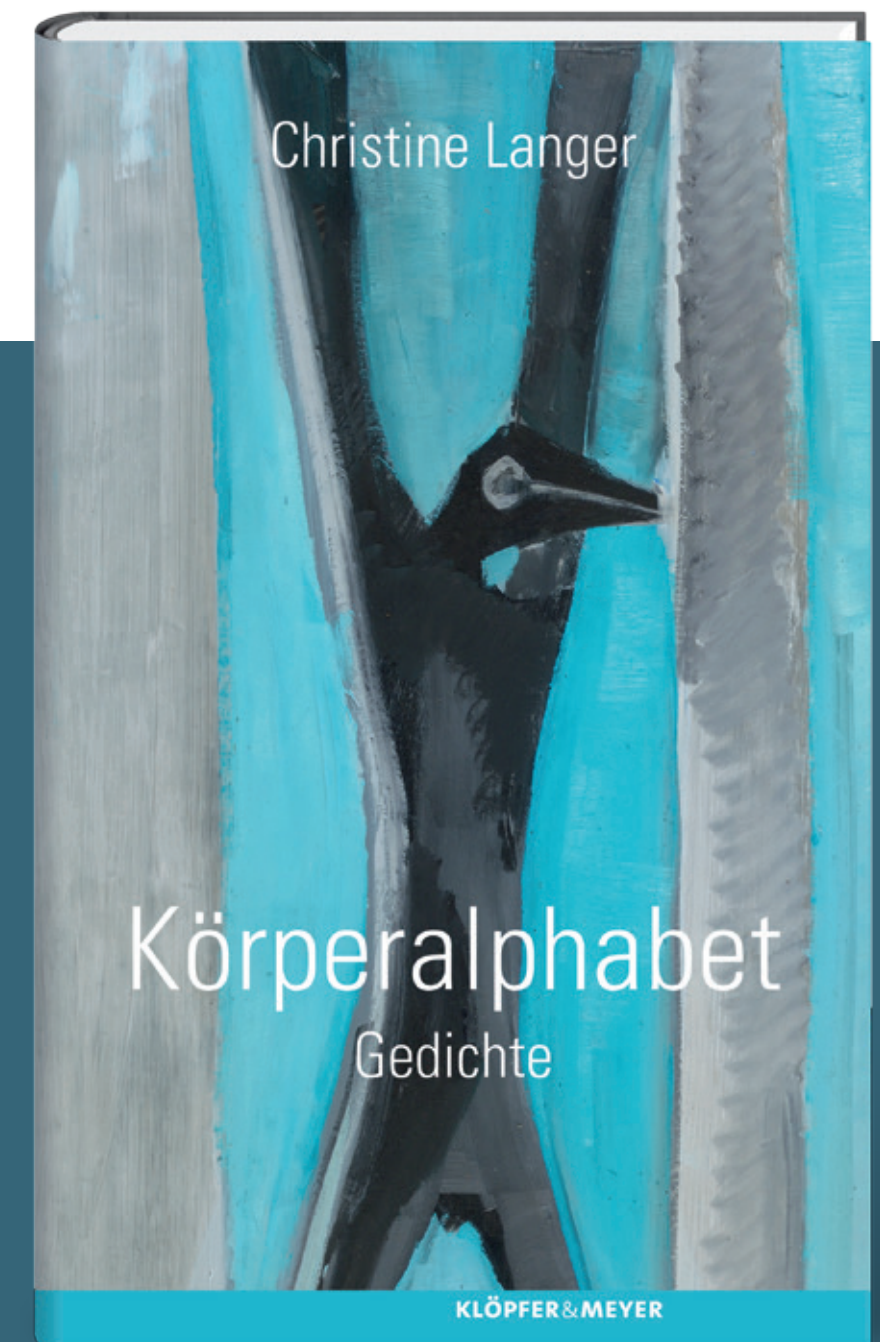
www.christine-langer.de

Christine Langer
Körperalphabet
Gedichte

Auslieferung am 27. August 2018
ca. 112 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
ca. € [D] 20,- / [A] 20,60
ISBN 978-3-86351-526-3
Warengruppe 1151



9 783863 515263



KLÖPFER&MEYER

Gunther Klosinski

»Das Wort ›Aphorismus‹ stammt vom Griechischen ›aphorismos‹ und meint einen prägnanten, auf ein oder zwei Sätze verdichteten Sinnspruch, der Lebenserfahrung oder Lebenserkenntnis geistreich-provokativ zusammenfasst. ›Aphorismen‹ gehören zur Gattung der Weisheitsliteratur. Wer solche Sinnsprüche ›prägen und ausgießen‹ will, muss über eine eigene Kunstfertigkeit und ein besonderes Form- und Stilgefühl verfügen. Beherrscht man beides, steht man bei uns in einer zwar nicht breiten, aber doch bemerkenswerten literarischen Tradition, angefangen von Lichtenbergs ›Sudelbüchern‹ über Elias Canetti zu Elazar Benyoëtz. Und Gunther Klosinski steht auf seine unverwechselbare Weise in dieser Tradition: Nur ja kein Wort zuviel. Nur ja nicht ins Geschwätzig-Weitschweifige abgleiten ...

Nimm und lies! möchte man den Leserinnen und Lesern dieses Bandes zurufen. Sie werden in diesen ›Aphorismen‹ einen Menschenkenner am Werk finden, der hinter die Rollen und Masken von Menschen zu blicken gewohnt ist, und doch vor lauter Zweifeln den Glauben an die ›Menschwerdung‹ des Menschen nicht verloren hat. Und auch nicht den Glauben an die Aufklärbarkeit der Menschen durch Worte.« **Karl-Josef Kuschel im Vorwort zu diesem Buch**

*Aphorismen sind Gedankensplitter, sind Geistesblitze,
sind die »Hobelspäne vom Baum der Erkenntnis«.*

»Wer verstehen will, wohin er geht, muss erkennen,
wo er sich im Wege steht.«

»Das größte Geschenk ist es, ohne Verdienst geliebt zu
werden.«

»Wer sich selbst nicht liebt, hasst sich auch zu zweit.«

»Das Geheimnis glücklicher Eheleute: Sie haben gelernt,
über Formfehler beim Rechthaben hinwegzusehen.«

»Gottsucher: Einer der immer wieder dorthin zurück-
kehrt, wo er begonnen hat, sich zu verlaufen.«

»Wer hat nicht schon das, was er gerne glauben möchte,
für das gehalten, was nicht bezweifelt werden darf.«

»Tugend und Laster sind nicht angeboren,
aber miteinander sehr nahe verwandt.«

Zuletzt erschienen:



Gunther Klosinski • Sprichwörter • Gedreht und gewendet

2015, 128 Seiten, Hardcover mit Fadenheftung, eingelegtem Titelschild und Lesebändchen
€ [D] 16,- / [A] 16,50 · ISBN 978-3-86351-507-2

»Gunther Klosinski geht mit Lust und Laune zu Werke, führt vor, wie sich ein Sprichwort schälen lässt, um an den wesentlichen Kern seiner Bedeutung, seiner Erfahrung zu gelangen: Aus seinen Miniaturen und Widerworten springt dem Leser die Spielfreude geradezu entgegen. Schön, dass er den Leser daran teilhaben lässt: ›geteilte Freud ist doppelte Freud.«

Christoph Fasel im Vorwort zu diesem Buch



Foto: Foto-Studio Schlotterer, Mössingen

Gunther Klosinski

1945 in Wüstenrot geboren, lebt in Öschingen bei Mössingen. Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Ordinarius an den Universitäten Bern und Tübingen, emeritiert seit 2010. Zahlreiche wissenschaftliche und ratgebende Publikationen. Schreibt literarisch, fotografiert und malt seit vielen Jahren, hatte einige sehr erfolgreiche Ausstellungen im In- und Ausland und erhielt auch mehrere Auszeichnungen und Preise. Bei Klöpfer & Meyer erschienen bislang von ihm: »Strähne Zeit. Gedichte« (2012), »Die Stille verschweigen. Gedankensplitter, Geistesblitze« (2013) sowie »Sprichwörter. Gedreht und gewendet« (2015).

Gunther Klosinski Was unter die Haut geht Aphorismen

Mit einem Vorwort von Karl-Josef Kuschel

Auslieferung am 30. Juli 2018
ca. 112 Seiten, Hardcover mit Fadenheftung,
eingelegtem Titelschild und Lesebändchen
ca. € [D] 18,- / [A] 18,50
ISBN 978-3-86351-527-0
Warengruppe 1119



Der Klöpfer & Meyer Gedichtekalender 2019

Zwei Blätter für jeden Monat,
Klassiker und gegenwärtige
Lyrik, dazu ein schönes
Deckblatt: lauter Lieblings-
gedichte. Vom Verleger
»handgeschrieben«.
Nebst einer Extraseite:
alle Gedichte im zweifelsfrei
lesbaren Schriftsatz ...

»Klöpfer & Meyers einzig-
artiger Gedichtekalender.
Mit einem anregenden
Wechsel von modernen und
klassischen Gedichten, in
Hubert Klöpfers bestechend
eindringlicher Handschrift.
So leben Traditionen auf
wunderbare Weise weiter.«

Rainer Moritz,
Literaturhaus Hamburg

»Dieser Gedichtekalender
ragt heraus.«

Badische Neueste Nachrichten

BEREITS ANGEZEIGT:

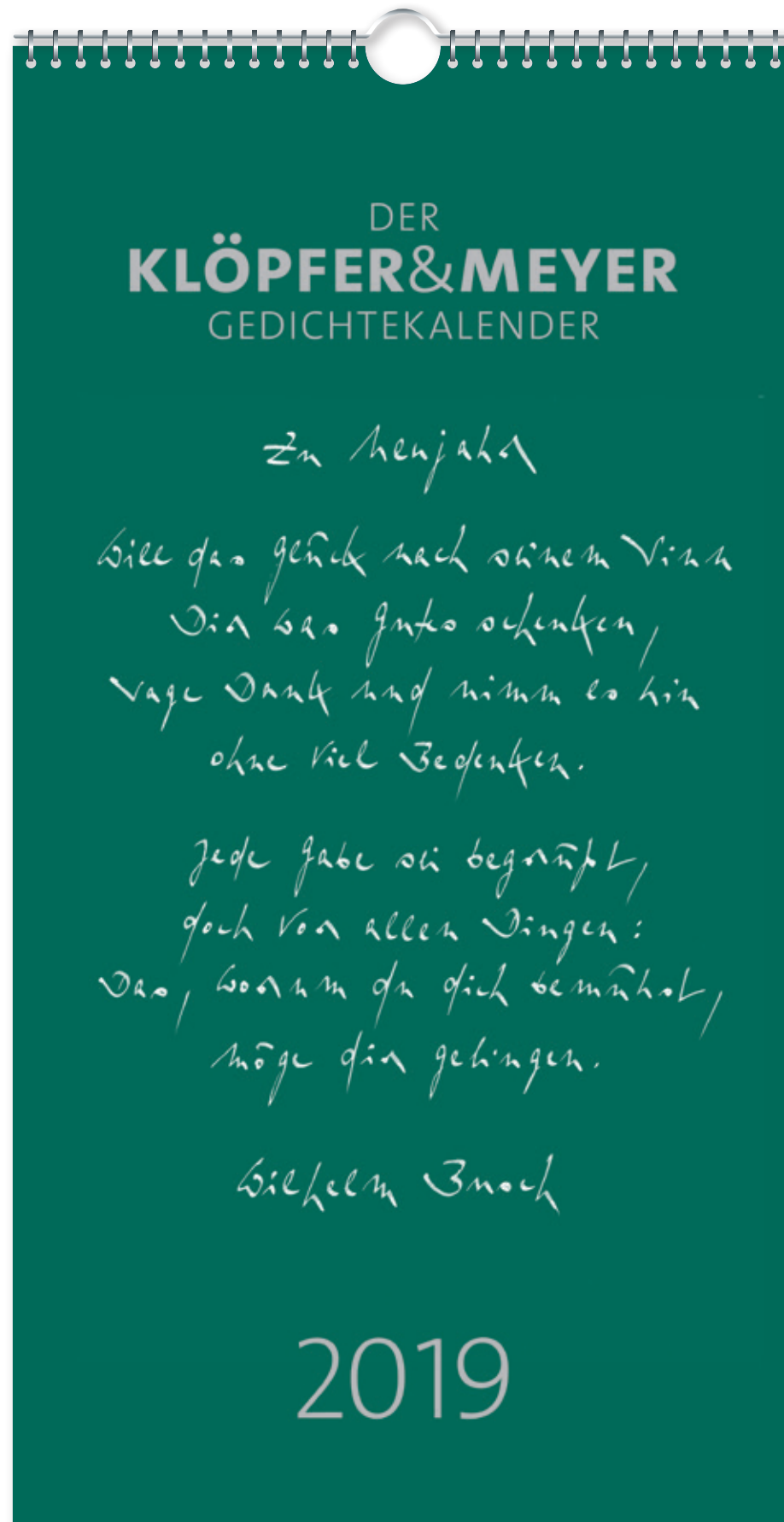
**Der Klöpfer & Meyer
Gedichtekalender 2019**

Von Hubert Klöpfer hand-
geschrieben, von der
renommierten italienischen
Druckerei Legatoria auf
edles Munken Pure Papier
gedruckt und mit einer silber-
matten Spiralbindung und
stabilen Aufhängung versehen.

Auslieferung am 24. Sept. 2018
27 Blatt, 24 x 45 cm
ca. € [D] 25,- / [A] 25,-
ISBN 978-3-86351-306-1
Warengruppe 7151



9 783863 513061



Bücher fürs Denken ohne Geländer

NEUAUSGABE

Biblische Geschichten

»Johann Peter Hebel oder Wie aus dem Vorsatz,
Geschichten für das einfache Volk zu schreiben,
Weltliteratur hervorging.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Ein Klassiker, sehr ernst und
sehr leicht zugleich.«
Süddeutsche Zeitung

»Eine Marktlücke ist geschlossen. Johann Peter
Hebels »Biblische Geschichten« sind dank einer
Neuausgabe wieder erhältlich.«
Badische Zeitung

»Ich habe endlich auch die Biblischen
Geschichten gelesen. Interpreten und
Biographen Hebels haben oft nur ein verlegenes
Schulterzucken dafür übrig, und ich Esel
habe ihnen jahrelang geglaubt. Ich bitte die
Literaturhistoriker inständig, dieses Fehlurteil
endlich zu korrigieren (...). Ich habe den
Aufklärer Hebel kennengelernt.«
Peter Bichsel



**Johann Peter Hebel
Biblische Geschichten**
Herausgegeben und mit
einer Einführung
und einem Nachwort
von Karl-Josef Kuschel
und Thomas Weiß

Auslieferung am
27. August 2018
2018, 328 Seiten, Hard-
cover und Lesebändchen
ISBN 978-3-86351-480-8
€ [D] 25,- / [A] 25,70



9 783863 514808

Mermaid

»Die Leidenschaft fegt die Vernunft beiseite.
Mit einem furiosen Liebesroman überrascht Ernst
Halter seine Leser. Es ist ein Spätwerk mit poeti-
scher Sprengkraft.« **Neue Zürcher Zeitung**

»Liebende haben keine Zeit, nicht an Gott zu
glauben.«

Stillhalten

**Buch des Monats der Darmstädter Jury 12/2017,
SWR-Bestenliste 2018**

»Große Prosakunst von Nina Jäckle (...).
Das beste Porträt der Tänzerin ist von jetzt an
das geschriebene.« **Andreas Platthaus,**
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Das Ende eines großen Traums (...). Bezaubernd,
wie Nina Jäckle Tamara Danischewski durch ihr
Leben begleitet. Klar, deutlich, poetisch schön:
stillhalten – und unbedingt lesen!«
Christel Freitag, NDR Kultur

»Stillhalten« ist ein großer Möglichkeitsroman,
Nina Jäckle erzählt die Geschichte eines ver-
gebenen Lebens. Von Sehnsucht und der Sogkraft
der Erinnerung.«
Jessica Sabasch, Süddeutsche Zeitung



9 783863 514631

Ernst Halter · Mermaid · Roman
2018, 346 Seiten, geb. mit Schutz-
umschlag und Lesebändchen
ISBN 978-3-86351-463-1
€ [D] 28,- / [A] 28,80



9 783863 514518

Nina Jäckle · Stillhalten · Roman
2018, 2. Auflage, 190 Seiten, geb. mit
Schutzumschlag, farbiger Vor- und
Nachsatz und zwei Abbildungen
ISBN 978-3-86351-451-8
€ [D] 20,- / [A] 20,60

Bücher fürs Denken ohne Geländer

Tina Stroheker
Inventarium
Späte Huldigungen
 2018, Großformat, 174 Seiten mit
 78 Farbfotos von Horst Alexy
 Hardcover mit Lesebändchen
 ISBN 978-3-86351-464-8
 € [D] 34,- / [A] 35,-



9 783863 514648

Sibylle Knauss
Der Gott der letzten Tage
Roman
 2018, 2. Auflage, 184 Seiten
 geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86351-440-2
 € [D] 20,- / [A] 20,60



9 783863 514402



Reinhard Horowski
Hölderlin
war
NICHT
verrückt
 EINE STREITSCHRIFT



9 783863 514495

Wilhelm Waiblinger
Friedrich Hölderlins
Leben,
Dichtung und
Wahnsinn
 MIT EINER EINLEITUNG VON
 KURT OESTERLE



9 783863 514501

Reinhard Horowski
Hölderlin war nicht verrückt
Eine Streitschrift
 2017, 2. Auflage,
 192 Seiten mit s/w Abbildungen
 Hardcover und Lesebändchen
 ISBN 978-3-86351-449-5
 € [D] 20,- / [A] 20,60

Wilhelm Waiblinger
Friedrich Hölderlins Leben, Dichtung und Wahnsinn
Herausgegeben und mit einer Einleitung von Kurt Oesterle
 2017, 120 Seiten
 Hardcover mit Lesebändchen
 ISBN 978-3-86351-450-1
 € [D] 18,- / [A] 18,50

Inventarium
 Ein Zeitpanorama in poetischem Ton, ins Bild gesetzt von Horst Alexy
 »In kurzen Kapiteln nähert sich Tina Stroheker ihrer beileibe nicht nur eigenen Vergangenheit, indem sie eine lange Reihe von sogenannten Nebensächlichkeiten beleuchtet. Das tut sie mit einem Augenzwinkern, in einer klug entschlackten Sprache. Die ›Späten Huldigungen‹ zeigen ein konzentriertes, liebevolles Zeitpanorama, das auch ein Stück Gegenwart enthält.«
Zsuzsanna Gahse
 »Gegenstände sind die eigentlich menschliche Heimat des Menschen«, so Hannah Arendt. Gegenstände erfasst ein ›Inventarium‹. Tina Stroheker nun bringt ›ihr‹ Inventarium in Prosa-miniaturen zur Sprache: Eher unscheinbare Dinge, von denen manche die Verfasserin Jahrzehnte hindurch begleitet haben, Dinge, wie sie sich in unser aller Leben versammeln. Für die Autorin aber gilt, was Mallarmé einmal befand: »Alles in der Welt ist dazu da, in einem Buch zu landen.«

Der Gott der letzten Tage
 Eine Reflexion an der Lebensgrenze. Durchdacht – und radikal.
 Das letzte Abenteuer, das uns bevorsteht: zu sterben. Eigentlich geht es zu weit, davon zu erzählen. Aber genau so weit will Sibylle Knauss mit diesem Buch gehen. Ein aufwühlendes, ein mutiges und auch ein mutmachendes Buch.
 »Eine riskiofreudige Autorin, die mit jedem Buch etwas Neues wagt.« **Süddeutsche Zeitung**

Hölderlin war nicht verrückt
 Das Hölderlin-Bild auf den Spuren des französischen Literaturwissenschaftlers Pierre Bertaux zu revidieren, ist ihm überzeugend geglückt:
 »Welch ein Wahnsinn! Man liest diese muntere Streitschrift so gern, weil Reinhard Horowski seinen Hölderlin liebt. Er kennt ihn ausgezeichnet, und er trägt eine Menge guter Argumente zusammen, um ihn vom Odium der Geistesschwäche zu befreien.« **Ulrich Greiner, DIE ZEIT**

Friedrich Hölderlins Leben, Dichtung und Wahnsinn
 Wilhelm Waiblingers Porträt von Hölderlin ist und bleibt das bedeutendste Dokument zu diesem Dichter in seiner zweiten Lebenshälfte. Das wird umso deutlicher, wenn man – wie hier erstmals – weitere Äußerungen Waiblingers zu Hölderlin hinzuzieht.
 »Der mit Tagebucheinträgen, Briefen und Waiblingers Gedicht ›An Hölderlin‹ ergänzte Band ist geeignet, einem der größten literarischen Genies auf die Spur zu kommen.« **Schwäbische Zeitung**

175. Todestag von Friedrich Hölderlin am 7. Juni 2018.

Bücher fürs Denken ohne Geländer

Joachim Zelter
Im Feld
Roman einer Obsession
 2018, 2. Auflage, 156 Seiten
 geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86351-461-7
 € [D] 20,- / [A] 20,60



9 783863 514617

Joachim Zelter
Schule der Arbeitslosen
Ein Roman
 2006, 5. Auflage 2017, 208 Seiten
 geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-937667-71-3
 € [D] 20,- / [A] 20,60



9 783937 667713



Günter Schneidewind
Der Große Schneidewind
Rock- und Popgeschichten



9 783863 511081

Günter Schneidewind
Der Große Schneidewind
Hits & Storys



9 783863 514563

Joachim Zelter
Im Feld
Roman einer Obsession
 2018, 2. Auflage, 156 Seiten
 geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86351-461-7
 € [D] 20,- / [A] 20,60

Joachim Zelter
Schule der Arbeitslosen
Ein Roman
 2006, 5. Auflage 2017, 208 Seiten
 geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-937667-71-3
 € [D] 20,- / [A] 20,60

Günter Schneidewind
Der Große Schneidewind
Rock- und Popgeschichten
 2013, 2. Auflage 2018
 400 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-86351-108-1
 € [D] 14,- / [A] 14,40

Günter Schneidewind
Der Große Schneidewind
Hits & Storys
 2017, 270 Seiten mit 12 s/w Abbildungen, geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86351-456-3
 € [D] 22,- / [A] 22,70

Die Ära des SWR1 Moderators geht im Spätherbst zu Ende. Bis Jahresende ist er mit »Hits & Storys – die Große Schneidewind-Show« auf Abschieds-Tour.

Bücher fürs Denken ohne Geländer

Bernd Jürgen Warneken
Mein 68 begann 65
Eine Tübinger Retrospektive
 2018, 230 Seiten
 geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86351-466-2
 € [D] 20,- / [A] 20,60



Joachim Mohr
Der Revolutionär, der Kapitalist und das Streben nach Glück
Eine Geschichte von Freiheit und Auswanderung
 2018, 160 Seiten und 4 s/w Abbildungen, geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86351-468-6
 € [D] 20,- / [A] 20,60



Mein 68 begann 65

Die 68er in der »kleinen großen Stadt Tübingen«.
 »Mein 68 begann 65« ist das Buch eines Tübinger Zeitzeugen – und aber auch das eines Tübinger Kulturwissenschaftlers. Es verbindet einen autobiografischen, einen lokalhistorischen und einen zeitgeschichtlichen Zugang zu den Umbruchjahren, die Tübingen und seine Alma Mater erschütterten – und belebten.

»Ein höchst lesenswertes Buch über eine aufregende Zeit, die sich auf moderater Lokallinie bewegt und von intellektuellen Freiräumen profitierte.« **Schwäbisches Tagblatt**

Der Revolutionär, der Kapitalist und das Streben nach Glück

»Mit seiner Erzählung entreißt der Historiker Joachim Mohr zwei schwäbische Amerika-Auswanderer dem Vergessen: den Industriellen Jakob Friedrich Schöllkopf und Friedrich Tritschler, einen Demokraten und Revolutionär der ersten Stunde. Joachim Mohrs Geschichte vom Schicksal der beiden Protagonisten und von der gescheiterten 48er Revolution in Württemberg ist gut recherchiert, klug angelegt und anschaulich farbig erzählt.« **Prof. Dr. Christof Mauch, München**

Die Erbschaft der Gewalt

»Wie Mahnmale: Eindrücklich-einfühlsame, feinsinnig-souveräne Essays und Reflexionen über das Trauma des Krieges und über die Nachwirkungen der beiden Weltkriege. Ein sehr persönliches und auch melancholisches Buch. Ein literarisches Meisterwerk.«

Professor Dr. Anselm Doering-Manteuffel

»Mich treibt oft die Sorge um, was da wohl insgeheim mit uns reist. Welche blinden Passagiere in unserer Seele, unseren Mentalitäten haben wir denn an Bord? Gerade in Deutschland scheint mir diese Frage von besonderer Bedeutung. Kein Land in Europa hat zwischen 1914 und 1989 so viele teils gewaltsame Auf- und Untergänge erlebt.«

Kurt Oesterle

Stacheldraht und Bambusspeere

Eine »multinationale« Geschichte Indonesiens »von unten«. Ein facettenreiches Zeitzeugenbuch.

»Bruni Adler gelingt es auf sehr beeindruckende Weise, das Schicksal der Opfer der Kriege in Indonesien vor dem Vergessen zu bewahren. Sie zeigt, dass die konstatierte Lücke in der Geschichtsschreibung durchaus geschlossen werden kann.«

Prof. Dr. Bernhard Dahm

»Eindrücklich, erschütternd: Bruni Adler gibt den Opfern eine Stimme.« **Schwäbische Zeitung**

Kurt Oesterle

Die Erbschaft der Gewalt

Über nahe und ferne Folgen des Kriegs



Kurt Oesterle • Die Erbschaft der Gewalt • Über nahe und ferne Folgen des Kriegs • Essays und Porträts
 2018, 204 Seiten mit 3 s/w Fotos
 Hardcover und Lesebändchen
 ISBN 978-3-86351-469-3
 € [D] 20,- / [A] 20,60

Bruni Adler

Stacheldraht und Bambusspeere

Indonesiens verdrängte Geschichte



Bruni Adler
Stacheldraht und Bambusspeere
Indonesiens verdrängte Geschichte
Mit einem Vorwort von Bernhard Dahm
 2018, 472 Seiten geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen
 ISBN 978-3-86351-470-9
 € [D] 30,- / [A] 30,90

Bücher fürs Denken ohne Geländer

Stefanie Ritzmann, Beate Rygiert
Weglaufen? Geht nicht!
Mit einem Vorwort von Carmen Würth
 2018, 268 Seiten mit 24 s/w Fotos und 3 s/w Illustrationen
 geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-86351-465-5
 € [D] 22,- / [A] 22,70



Die Kerner

Welch schwäbische, welch deutsche Familiengeschichte!

Wenige Menschen in Deutschland haben die Umbruchzeiten zwischen 1789 und 1848 so intensiv erlebt wie die Brüder Kerner.

»Ein biographisch fundierter Roman, der sich süffig wie ein guter Kerner liest, bestens unterhält und ganz nebenbei eine leicht verdauliche Portion schwäbische Heimatkunde im europäischen Kontext vermittelt.« **con=libri**

Weglaufen? Geht nicht!

60 Jahre Contergan: ein pharmazeutisches Desaster, ein juristisches Trauerspiel. Das ist das eine. Die konkreten Lebensgeschichten dahinter sind das andere. Die Lebensgeschichte von Stefanie Ritzmann ist eine ganz besondere. »Weglaufen? Geht nicht!« – ist ein Mutmachbuch. Für Behinderte. Und für Nichtbehinderte nicht minder. Oder für sie erst recht ...

»Mit ihrer Lebensgeschichte als »Contergankind« macht Stefanie Ritzmann berührend Mut.«

Badische Neueste Nachrichten am Sonntag

Wundersame blaue Mauer!

Ein literarisches Schatzkästlein, das Bekanntes und Klassiker aus zwei Jahrhunderten, aber auch Aufsätze, Erzählungen und Gedichte gegenwärtiger Autorinnen rund um diese Kultur- und Literaturlandschaft versammelt. »Schwäbisch Arkadien« zum Genießen, Staunen und Entdecken.

»Die Vielfalt der Perspektiven macht »Wundersame blaue Mauer!« zu einer Fundgrube für alle, die sich ernsthaft mit der Landschaft, der Geschichte und der Mentalität der Menschen in der größten Karstlandschaft Europas beschäftigen möchten.«

Schwäbisches Tagblatt

»Ein Lesebuch, in dem die Alb buchstäblich zur Sprache erwacht.« **Schwarzwälder Bote**

Eine Schwäbische Literaturgeschichte

Endlich wieder: ein guter, profunder Überblick über die schwäbische Literatur. Mit Esprit, glänzend erzählt.

»Danke für diese sehr lesenswerte Literaturgeschichte!« **Denis Scheck**

»Eine Fundgrube kluger Analysen und Anekdoten.« **Schwäbisches Tagblatt**

Wolfgang Alber, Brigitte Bausinger, Hermann Bausinger (Hg.)
Wundersame blaue Mauer!
Die Schwäbische Alb in Geschichten und Gedichten
 2017, 350 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen, ISBN 978-3-86351-460-0
 € [D] 25,- / [A] 25,70



Felix Huby, Hartwin Gromes
Die Kerner
Eine Familiengeschichte
 2018, 272 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, bedruckter Vor- und Nachsatz mit 1 Illustration
 ISBN 978-3-86351-462-4
 € [D] 24,- / [A] 24,70



Hermann Bausinger
Eine Schwäbische Literaturgeschichte
 2017, 2. Auflage, 440 Seiten und 20 s/w Abbildungen, geb. mit Schutzumschlag und Lesebändchen
 ISBN 978-3-86351-424-2
 € [D] 28,- / [A] 28,80



KLÖPFER & MEYER

VERLAGSANSCHRIFT

Klöpfer & Meyer Verlag GmbH & Co. KG
Herrenberger Straße 11 · 72070 Tübingen
Postfach 1144 · 72001 Tübingen
Telefon 070 71 793 69 47 · Fax 070 71 79 32 08
info@kloepfer-meyer.de

VERLEGER

Hubert Klöpfer
Telefon 070 71 94 89 84
hubert.kloepfer@kloepfer-meyer.de

VERLAGSBÜRO / SEKRETARIAT

Marika Büren
Telefon 070 71 94 89 85 · Fax 070 71 79 32 08
marika.bueren@kloepfer-meyer.de

MARKETING / VERTRIEB

Gaby Schuska
Telefon 070 71 793 69 47 · Fax 070 71 79 32 08
gaby.schuska@kloepfer-meyer.de

VERANSTALTUNGEN UND LESUNGEN

Sabine Fecke
Telefon 0711 780 43 06 · Fax 0711 780 43 53
sabine.fecke@kloepfer-meyer.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Annette Maria Rieger
Sonnenhalde 17 · 72178 Waldachtal
Telefon 074 45 85 90 86 · Fax 074 45 85 90 87
annette-maria.rieger@kloepfer-meyer.de

LEKTORAT / LIZENZEN

Petra Wägenbaur
Zollernstraße 41 · 72074 Tübingen
Telefon 070 71 689 20 80 · Fax 070 71 689 20 81
petra.waegenbaur@kloepfer-meyer.de

HERSTELLUNG

Horst Schmid
Kösliner Weg 2 · 72116 Mössingen
Telefon 074 73 27 06 52 · Fax 074 73 27 06 51
Buchherstellung_Schmid@t-online.de

*Remissionen bitte nur an unsere Auslieferungen
und nur nach vorheriger Absprache.*

Bestell-Nr. 95554

Stand: Mai 2018;

Preisirrtümer und -änderungen vorbehalten.

GESTALTUNG

Christiane Hemmerich
Konzeption und Gestaltung, Tübingen
www.hemmerich.de

DRUCK

HÖHN GmbH, Ulm
www.hoehn-gruppe.com

KLÖPFER & MEYER IST FÖRDERER DER **Kurt-Wolff-Stiftung** WWW.KURT-WOLFF-STIFTUNG.DE

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16 · 35463 Fernwald-Annerod
Postfach 9 · 35461 Fernwald

Helga Birk

Telefon 06 41 9 43 93-14 · Fax 06 41 9 43 93-199
h.birk@prolit.de

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Telefon 00 41 62 209 26 26
Fax 00 41 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH UND SÜDTIROL

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Telefon 00 43 1 68 01 45 · Fax 00 43 1 68 87 130
bestellung@mohrmorawa.at

VERTRETER BUCHHANDEL

Baden-Württemberg
Reininger Verlagsvertretung
Nimo und Dr. Johannes Reininger
Montelimarstraße 23 · 88213 Ravensburg
Telefon 07 51 933 10 · Fax 07 51 946 29
reininger.vv@gmx.de

Bayern

Beyerle Verlagsvertretungen GbR
Cornelia und Stefan Beyerle
Maximilian von Uslar-Gleichen
Riesengebirgstraße 31a · 93057 Regensburg
Telefon 09 41 46 70 93 70 · Fax 09 41 46 70 93 71
buero@beyerle.bayern · www.beyerle.bayern

Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis
c/o büro indiebook
Bothmerstraße 21 · 80634 München
Telefon 089 12 28 47 04 · Fax 089 12 28 47 05
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

SCHWEIZ

Martin E. Schnetzer
Verlagsvertretungen GmbH
En Verdoux 19 · CH-1782 Belfaux
Telefon 00 41 26 475 17 88
Fax 00 41 26 475 47 88
Mobil 00 41 79 409 07 17
martin.schnetzer@bluewin.ch

ÖSTERREICH

Wien, Niederösterreich, Burgenland

Michael Orou
Kegelgasse 4/14 · A-1030 Wien
Telefon 00 43 1 505 69 35
Fax 00 43 1 505 69 35
Mobil 00 43 664 391 28 36
michael.orou@mohrmorawa.at

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Südtirol

Günter Thiel
Reuharting 11 · A-4652 Steinerkirchen/Traun
Mobil 00 43 664 391 28 35
Fax 00 43 664 77 391 28 35
guenter.thiel@mohrmorawa.at

Möchten Sie über Aktuelles zu
Klöpfer & Meyer-Autoren, -Büchern und
Veranstaltungen informiert werden?
Dann abonnieren Sie bitte unseren Rundbrief:
www.kloepfer-meyer.de/rundbrief

PROLIT
VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

WWW.KLOEPFER-MEYER.DE